

Impulse für den Musikunterricht – 10.04.2024

– 10 Uhr: Begrüßung, Warm Up (Roter Saal) –

10:30–12:00 Uhr: Workshops I

- Franz Schubert – Winterreise (Hans-Christoph Begemann, Markus Höller, Roter Saal)
- Schlag auf Schlag: Bodypercussion-Grundlagen und mehr (Christopher Miltenberger, Haydnraum)

– 12 Uhr: Mittagspause¹ (Foyer) –

13:00–14:30 Uhr: Workshops II

- Schlag auf Schlag: Bodypercussion-Grundlagen und mehr (Christopher Miltenberger, Haydnraum)
- Lightpainting (post)digital – wenn Licht Klänge sichtbar macht (Josef Schaubruch, Kammermusiksaal)
- Improvisation – Freie Spielformen (Markus Höller, Spiegelsaal)

– 14:30 Uhr: Kaffeepause (Foyer) –

15:00–16:30 Uhr: Workshops III

- Lightpainting (post)digital – wenn Licht Klänge sichtbar macht (Josef Schaubruch, Kammermusiksaal)
- Improvisation – Freie Spielformen (Markus Höller, Spiegelsaal)
- Lebendiges Sprechen anhand von Märchen üben (Alexander Gelhausen, Roter Saal)

– 16:30 Uhr: Abschluss (Roter Saal) –

→ Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich einem gemeinsamen Ausklang im Baron anzuschließen.
→ Bitte melden Sie sich verbindlich bis zum **31.03.2024** unter shk-schulmusik@uni-mainz.de an. Geben Sie dabei bitte zwei Workshops an. Die finale Einteilung erfolgt dann gemeinsam morgens.

Wir freuen uns auf Sie und Euch!

¹ Essensbestellung erfolgt am Vormittag (auf eigene Kosten)

Informationen zu den Workshops

Franz Schubert – Winterreise

Das romantische Kunstlied, insbesondere die „Winterreise“, ist im Lehrplan des Musikunterrichts an Gymnasien enthalten. Der Bariton Hans Christoph Begemann und der Pianist Markus Höller werden einige Lieder "live" musizieren und moderieren.

Uhrzeit: 10:30–11.30Uhr

Leitung: Prof. Hans-Christoph Begemann, Prof. Markus Höller

Ort: Roter Saal

Teilnehmeranzahl: unbegrenzt

Schlag auf Schlag: Bodypercussion-Grundlagen und mehr

Hier geht es um erste Berührungspunkte mit Bodypercussion. Die Inhalte richten sich an alle, die bisher keine bis wenig Erfahrung mit Bodypercussion haben und einen kreativen Umgang hiermit wünschen.

Uhrzeit: 10:30–11.15Uhr, 11:15–12:00Uhr, 13:00–13:45Uhr und 13:45–14:30Uhr

Leitung: Prof. Christopher Miltenberger

Ort: Haydn-Raum

Teilnehmeranzahl: unbegrenzt

Lightpainting (post)digital – wenn Licht Klänge sichtbar macht

Beim Lichtmalen wird Licht als künstlerisches Gestaltungsmittel genutzt. Hierzu werden Lichtquellen in möglichst dunklen Umgebungen bewegt und in Langzeitbelichtung fotografisch festgehalten. So entsteht eine Fotografie, die alle Bewegungen der Lichtquellen innerhalb des gewählten zeitlichen Intervalls aufzeichnet. Ziel des Workshops ist, das Lichtmalen im (fächerübergreifenden) Musikunterricht aktiv kennenzulernen und selbst kreativ zu werden!

Uhrzeit: 13:00–14.30Uhr und 15:00–16:30Uhr

Leitung: Josef Schaubruch

Ort: Kammermusiksaal

Teilnehmeranzahl: bis 8 Personen

Improvisation - Freie Spielformen

Freie Spielformen verlangen als offene Konzepte kaum Vorkenntnisse. Sie laden dazu ein, unmittelbar - ohne langes Üben - loszuspielen und sind stilistisch nicht gebunden. Sie lassen sich im Rahmen vieler Improvisationsstile und in unterschiedlichen Unterrichtssituationen einsetzen. Anders als in den gebundenen Modellen wird nicht mit konkreten musikalischen Bausteinen (Skalen, Bassmodelle, Harmoniefortschreitungen, Formen etc.) gearbeitet, sondern zumeist mit musikalischen und außermusikalischen Anregungen, die als Ausgangspunkt einer Improvisation genutzt werden können. Jede(r) bringt "sein" Instrument mit.

Uhrzeit: 13:00–14.30Uhr und 15:00–16:30Uhr

Leitung: Prof. Markus Höller

Ort: Spiegelsaal

Teilnehmeranzahl: bis 15 Personen

Lebendiges Sprechen anhand von Märchen üben

Im Masterclassformat üben wir Bühnensprechen anhand eines Märchens von Oscar Wilde. Dabei achten wir nicht nur auf sprachlichen und stimmlichen Ausdruck, sondern lernen auch, wie wir anhand eines konkreten Textes unterschiedliche Aspekte des Bühnensprechens selektiv und gezielt üben können.

Uhrzeit: 15:00–16.30Uhr

Leitung: Prof. Alexander Gelhausen

Ort: Roter Saal

Teilnehmeranzahl: max. 6 aktive und max. 10 passive Teilnehmende